



23. bis 29. Oktober 2015 Nr. 43/8810



>> PORTRÄT

Roman Laubhan ist leidenschaftlicher Athlet. Auch der Umzug nach Deutschland hat den Kasachstan-Deutschen nicht vom schnellen Sport abgehalten. >> 4



>> KONFERENZ

In Astana stattfand eine internationale wissenschaftlich-praktische Konferenz zum Thema «Deutsche Kasachstans: Brücke zwischen Astana und Berlin». >> 5



>> ZUSAMMENARBEITE

Dametken Tasbulatowa, Lehrerin für kasachische und deutsche Sprachen, über internationale Programme des Schüleraustauschs als Brücke der öffentlichen Diplomatie. >> 6



>> INTERVIEW

Kasachstans Straßenlandschaften, interpretiert aus einem anderen Blickwinkel. Eröffnung einer Fotoausstellung von Dr. Dieter Seitz in Astana. >> 8

AKTUELL

ERGEBNISSE DES ARBEITSSCHWELFES DES PRÄSIDENTEN

Der Staatsoberhaupt führte ein Briefing für die Medienvertreter nach dem Arbeitsschweif in der Region Kyzylord. Der Präsident bemerkte, dass die Region dynamisch entwickelt wird, nicht weniger als andere Regionen der Nation: «In den letzten Jahren ist die Region umgewandelt, die Anzahl der Parks ist deutlich verbessert worden, die Bedingungen für die Einwohner sind aktiv verbessert worden. Die Entwicklung des linken Ufers von Syrdarya, einschließlich der Bauarbeiten für Brücken und Wohnhäuser. In der Stadt werden Kindertagesstätten, Schulen und Krankenhäuser gebaut. Nursultan Nazarbajew hat die Aufmerksamkeit auf die notwendigen Bedingungen für die Entwicklung der Region, wie zum Beispiel den Autobahnkorridor «Westeuropa - Westchina», Eisenbahnmagistralen, Gasleitungen und Hochspannungsleitungen. Der Staatsoberhaupt hat betont, dass die weitere Verbesserung der Lebensqualität direkt mit der Unterstützung der Bevölkerung, der Anstrengungen für die Entwicklung und die Verbesserung der Region. Der Präsident Kasachstans hat die Einwohner der Region mit den Erfolgen der lokalen Landwirte, die in diesem Jahr einen Rekordvolumen geerntet haben, gratuliert und Glückwünsche ausgesprochen.

REGULIERUNG IM NETZ?

Die Parlamentarische Versammlung der Republik Kasachstan hat auf ihrer Sitzung am 21. Oktober neue Regelungen im Bereich der sozialen Netzwerke. Einige Abgeordnete haben dem Premierminister Karim Masimow den Vorschlag zu einem Gesetzesentwurf in dieser Angelegenheit.

„Leider werden - neben allen positiven Erscheinungen des Internets - vermehrt Gruppen sichtbar, die Ängste schüren. Diese werben auch vermehrt für Mitglieder. Es ist bekannt, dass es sich negativ auf das Bewusstsein und die Erziehung junger Menschen auswirkt. Heutzutage sieht man viele Beispiele, wo Jugendliche ihr Privatleben öffentlich darstellen. Oft werden auch Fälle von Entwürdigung und Erniedrigung sichtbar.“ So ein Mitglied des Parlaments. Die Abgeordneten erwähnten weiterhin Zahlen zur anwachsenden Pädophilie und anderen Gewalttaten im Land in den letzten fünf Jahren. Im Zusammenhang mit der angeblich vermehrten Verbreitung von Web-Inhalten zu offenen sexuellen Kontakten fordert man eine inhaltliche Regelung und die Gründung einer Kommission, die sich mit einem diesbezüglichen Gesetzesentwurf auseinandersetzen soll. (JB)

FORSCHUNG

HINGABE AN DIE WISSENSCHAFT

10. Konferenz der Vereinigung der Deutschen Kasachstans oder: Wie die Leidenschaft einer Generation von Wissenschaftlern Dekaden fortbesteht, Grenzen überwindet und Erkenntnis fördert.



Julia Boxler

Die wissenschaftliche Konferenz findet seit 1995 biennial statt. Dieses Jahr feierte die Vereinigung der Deutschen Kasachstans ihr 20-jähriges Jubiläum und veranstaltete die 10. Konferenz im Rahmen der „Deutschen Woche“ in Almaty. Die vom deutschen Generalkonsulat finanziell unterstützte dreitägige Veranstaltung wurde in dem anmutig gepflegten Sanatorium Kok-Tobe durchgeführt. Ein nahezu magisch friedlicher und zeitloser Ort in dem sonst teils hektischen Almaty. Eine gute Wahl für ein Treffen besonnener Menschen, die sich mit bedeutsamen Spezifika beschäftigen.

Der Verein, 1994 unter Vorstand von Ernst Boos, Physikprofessor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften der Republik Kasachstan, gegründet, hatte sich ehemals zum Ziel gesetzt, ein Netzwerk zwischen Wissenschaftlern aus der deutschen Diaspora in Kasachstan aufzubauen und Beziehungen zu deutschsprachigen Ländern und den jeweiligen Institutionen zu betreiben. Mittlerweile ist man nicht mehr ausschließlich auf die deutsche Minderheit konzentriert und erfreut sich der Mitglieder aller Kulturen, die die jeweiligen Fachgebiete bereichern. Davon werden insgesamt fünf bedient: Geistes-, Natur- und Agrarwissenschaften, Medizin und Jura. Die Initiatoren beinhalteten auch die Motivation wissenschaftlich-technischer Mitbestimmung in Kasachstan und der Mitgestaltung des Fortschritts des Landes, was einst so viele Deutschstämmige beherbergte und

anteilig bis heute noch beherbergt. Zu den Aufgabenbereichen gehört neben dem Austausch auch die Publikation weiterer wissenschaftlicher Beiträge innerhalb und außerhalb Kasachstans sowie die Nachwuchsförderung.

Zur Jubiläumskonferenz gaben sich neben den Teilnehmern aus den Fachbereichen auch auswärtige hochrangige Gäste die Ehre. Generalkonsulin in Almaty, Frau Dr. Renate Schimkoreit, wie auch Vertreter deutscher und kasachischer Organisationen stellten in Begrüßungsworten die Wichtigkeit der Wissenschaftsförderung heraus, auch die des wissenschaftlichen Nachwuchses. Frau Dr. Schimkoreit sprach Worte der Anerkennung: „Ich habe mich mit der Arbeit, die Sie im Laufe der letzten Jahre geleistet haben vertraut gemacht, und war zutiefst beeindruckt von der Vielfalt und dem hohen wissenschaftlichen Niveau.“

<< Ernsthaftige Fachvorträge und greifbare Forschungsergebnisse.>>

Auf der diesjährigen Agenda standen auch tatsächlich wieder Vorträge aus ganz unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen, von denen einige im Folgenden kurz angerissen werden sollen. Behandelt wurden Themen wie die Gewinnung von Gas aus Kohlestaub, Kampf mit organisierter Kriminalität, Förderung erneuerbarer Energien, Reisanbau in Kasachstan oder etwa Ideenansätze rund um die verheerende Ökologie des Aralsees. Was herausragend

war, fasst der Kommentar des Leiters des DAAD-Informationszentrums in Almaty Michael Jaumann ganz treffend zusammen: „Was mich besonders erfreut, ist, dass man hier ernsthaftige Fachvorträge und greifbare Forschungsergebnisse präsentiert bekommt. Da gibt es hierzulande schon sehr eklatante Unterschiede - viele Konferenzen verlaufen leider als reine Selbstdarstellung.“

Prof. Dr. Wladimir Messerle Ingenieur und Mitglied der „Internationalen Energie-Akademie“ und der „Internationalen Akademie für Informatisierung“, berichtete eingangs über aktuelle Analysen im Bereich Plasmaverfahren bzw. Vergasung fossiler Brennstoffe, insbesondere des massenhaften Kohlestaubs, der bei der Gewinnung der immer noch in großen Mengen geförderten Kohle (z.B. in Ekibastus) übrig bleibt. Er erläuterte die Verfahren und Vorteile als auch die dazugehörigen Herausforderungen und Problematiken auf ökologischer und ökonomischer Ebene.

Eine impulsive Diskussionsrunde kam nach dem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Wladimir Root zustande. Der Jurist und Leiter der rechts- und sozialwissenschaftlichen Sektion der Vereinigung legte einen aktuellen Bericht des UN-Fachkomitees zum internationalen Kampf mit organisierter Kriminalität ab. Dies führte in der anschließenden Fragerunde zu Debatten um vorherrschende Machtstrukturen verschiedenster Regierungen und zu Vergleichen von ihren Justizinstrumentarien bis hin zu Abstraktionen in der Weltpolitik.

>> Fortsetzung auf der Seite 2.

SPORT IST SEIN LEBEN

Roman Laubhan ist mehrfacher Deutscher Meister im Eisschnelllauf und Inline Speed Skating. Der Kasachstan-geborene und „Medeo“-erprobte Sportler ist auch in seiner neuen Heimat der Leistung nicht müde.

Roman Laubhan ist mit seinen 61 Jahren immer noch so sportbegeistert und aktiv wie mit 16. Sport ist sein Leben, seine Leidenschaft. Alles in seinem Leben dreht sich um den Sport. Er ist fit, mit eiserner Disziplin trainiert er nach seiner eigenen Methodik jeden Tag, führt täglich ein Training-Tagebuch, kein Alkohol, kein Nicotin. Er ernährt sich gesund, mittags Kohlenhydrate, abends Fleisch, oft Fisch, viel Salat und Obst, reichlich Wasser.

Seine persönliche sportliche Bilanz: Mehrfacher Deutscher Meister in seiner Altersklasse im Eisschnelllauf und Inline Speed Skating (Rollschuhlauf). Er hält bis heute den deutschen Rekord im 10.000 m Eisschnelllauf, den er in Calgary (Kanada) 2011 (Altersklasse 55) aufgestellt hat. 2012 erkämpfte er sich in München den 1. Platz im 100 km-Inline Speed Skating Marathon (Altersklasse 60).

Roman ist 1952 in Semipalatinsk/Kasachstan geboren. Mit 14 Jahren hat er mit Eisschnelllauf angefangen und ab da an begleitete Sport sein ganzes Leben. An der Pädagogischen Hochschule Semipalatinsk hat er Sport studiert und als Diplom-Sportlehrer diese Hochschule absolviert. Danach arbeitete er als Trainer für Eisschnelllauf an der Kinder- und Jugendsportschule in Semipalatinsk. 1979-1982 trainierte er den Eisschnelllaufnachwuchs in der „Schule für Olympia-Reserven“ in Alma-Ata, ehemaliger Hauptstadt Kasachstans. Auf „Medeo“ (Hochgebirgs-Sportkomplex in Alma-Ata), die Schmiede für Eisschnelllauf-Olympiasieger, wo auch regelmäßig internationale Wettbewerbe stattfanden und das schnellste Eis der Welt der damaligen Zeit war, dort hat er mit seinen Schülern trainiert. 1983 hat Roman die erste Eisschnelllauf-Sportklasse an einer „normalen“ Schule gegründet. Als er sportbegabte Kinder aus allen Schulen der Stadt Semipalatinsk ausgewählt hatte, musste er noch große



2006, Inline Speed Skating Marathon in Hamburg, Roman Laubhan vorne

Organisations- und Aufklärungsarbeit leisten. Die Eltern mussten überzeugt werden, dass ihre sportbegabten Kinder nur in einer Spezial-Sportklasse die besten Voraussetzungen hätten, um eine sportliche Karriere zu starten. Auch die Kinder sollten motiviert werden, dass sie mit täglichen Sportstunden an dieser Schule die bestmöglichen Trainingsmöglichkeiten bekommen. Für manche Kinder war die Entscheidung, die Schule zu wechseln nicht einfach, da sie statt eines bequemen kurzen Schulweges zu Fuß jetzt aus verschiedenen Stadtteilen mit dem Bus zur Schule fahren mussten. Die Schulleitung, die Sport- und Lehramt-Behörden musste man dazu bewegen, dass diese Kinder an einer Spezial-Sportklasse (genannt „Spezialklasse“) einen Extra-Lehrplan bekommen: zweimal täglich Sport-Stunden, gesundes

reichliches, ausgewogenes Mittagessen, täglich frische Milch. Es wurden danach mehrere solche Spezial-Sportklassen gegründet mit gleichzeitig bis zu 120 Kindern. Sportgeist, Disziplin, Durchhaltevermögen hatte Roman seinen Schülern beigebracht, er bekam die Anerkennung von Kindern und Kollegen. Sein Schüler E.Sanarow, mehrfacher sowjetischer Meister und Rekordhalter im Eisschnelllauf, hatte erfolgreich an drei Olympischen Winterspielen teilgenommen.

Ende 1990 kam Roman Laubhan mit seiner Familie nach Deutschland. Da war gerade die Mauer gefallen, das vereinigte Deutschland hatte viele hochqualifizierte arbeitssuchende ostdeutsche Trainer. Da Eisschnelllauf in Deutschland nicht so populär wie z.B. Fußball ist, sah Roman 1991 auch mit seiner Eisschnelllauf-Erfahrung keine Berufsperspektive in dieser Sportart in Deutschland. Deshalb hat er eine Umschulung gemacht und arbeitet seitdem als Angestellter für Bäderbetriebe. Und er treibt Sport in seiner Freizeit.

Am Anfang machte er Triathlon (Schwimmen, Radfahren, Laufen), dann Wintertriathlon (20 km Eisschnelllauf, 15 km Skilanglauf, 10 km Laufen), dann Rollschuhlauf-Straßenmarathon. Seine Stärken waren immer Ausdauersportarten. Und ab 2004 hat er wieder zu seiner Lieblingsportart Eisschnelllauf zurückgefunden. Momentan sind die Eisschnellläufer-Senioren international sehr aktiv. In ihren Altersklassen (ab 30 bis 85 Jahren) werden neue Rekordzeiten erreicht, man ist bestrebt, die persönlichen Laufzeiten stets zu verbessern. Der klassische Schlittschuh hatte eine revolutionäre Umwandlung bekommen: die starre Befestigung der Klinke zum Schuh wurde durch einen Klappmechanismus ersetzt. Seitdem

perzeln die Weltrekorde. Dieser neue Klappschuh, eine überdachte Eislaufhalle (nicht wie in Kasachstan und Russland bei Kälte, Wind und Minustemperaturen) – dass alles kommt den Sportlern zugute: Man läuft schneller, hat bessere Laufzeiten.

Roman nimmt regelmäßig an den Deutschen-, Europa- und Weltmeisterschaften teil: Im Winter – Eisschnelllauf, im Sommer – Inline Speed Skating (Rollschuhlauf). Außer Deutschland nahm er auch bei den internationalen Wettbewerben in Niederlanden (Neerenvveen), Italien (Baselga di Pine), der Schweiz (Basel), Österreich (Lustenau), Frankreich (Dijon), den USA (Salt Lake City) und Kanada (Calgary) teil. Optimistisch schaut er auch in die Zukunft: Im „Ruhestand“ kann er sich noch viel mehr seiner Leidenschaft – dem Sport – widmen. Nach dem Motto, wie Udo Jürgens sang: „...mit 66 Jahren, da fängt das Leben an!“

Dieser Artikel ist zuerst in der Zeitschrift „Volk auf dem Weg“ erschienen. Wir veröffentlichen ihn mit freundlicher Genehmigung der Redaktion.

- Eisschnelllauf, m – скоростной бег на коньках
- Inline Speed Skating, n – скоростной бег на роликах
- motivieren – побуждать, поощрять, мотивировать
- Durchhaltevermögen, n – выносливость, выдержка
- überdachte Eislaufhalle – конькобежный стадион



Die Sportklasse von Roman Laubhan in Semipalatinsk.

„MEIN LEBEN IN DEUTSCHLAND“

Haben Sie einen Lieblingsort in Deutschland oder Kasachstan, mit dem Sie bestimmte Erinnerungen verbinden oder wo Sie sich gerne aufhalten und bestimmten Aktivitäten nachgehen?

Erzählen Sie uns ihre Geschichte!

Wir suchen Spätaussiedler, die von Kasachstan nach Deutschland umgezogen sind, für unsere neue Serie „Mein Leben in Deutschland – Lieblingsorte“. Erzählen Sie uns etwas Besonderes von ihrer Stadt, Ihrem Dorf, wo Sie heute wohnen oder von dem Ort in Kasachstan, an den Sie besondere Erinnerungen haben! Sie haben die Möglichkeit, uns Ihre Gedanken und Meinungen mitzuteilen

und unseren Lesern Ihre Geschichte zu erzählen. Wie war es, von Kasachstan nach Deutschland zu kommen?

Mit der Veröffentlichung Ihrer Erinnerungen tragen Sie zur Dokumentation der Geschichte der deutsch-kasachischen Beziehungen bei.

Machen Sie mit und geben Sie der Deutschen Allgemeinen Zeitung ein persönliches Interview!

Wenn Sie Interesse haben, an dem Projekt mitzumachen, und über ihren Lieblingsort erzählen wollen, melden Sie sich bitte bei unserer ifa-Redakteurin Julia Boxler: j.boxler@deutsche-allgemeine-zeitung.de



МОСТ МЕЖДУ АСТАНОЙ И БЕРЛИНОМ

В год 20-летия Ассамблеи народа Казахстана с 5 по 7 октября 2015 года в Астане состоялась международная научно-практическая конференция на тему «Немцы Казахстана: мост между Астаной и Берлином». Организаторами конференции выступили Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение» при поддержке правительств Республики Казахстан и Федеративной Республики Германия в сотрудничестве с Ассамблеей народа Казахстана, Национальной академической библиотекой Республики Казахстан, ГУ «Қоғамдық келісім» при Президенте Республики Казахстан, Институтом истории государства, Исследовательским институтом международного и регионального сотрудничества при Казахстано-Немецком университете, Международной ассоциацией исследователей истории и культуры российских немцев (Россия).

che Kasachstans: Eine Brücke zwischen Astana und Berlin



Ольга Штейн

Более ста участников из четырех стран – Республика Казахстан, Федеративная Республика Германия, Российская Федерация, Кыргызская Республика – прибыли в столицу Казахстана для участия в конференции. Работа проходила в трех секциях: «Двадцать лет Ассамблеи народа Казахстана: участие этнокультурных объединений в реализации государственных программ»; «Немцы Казахстана: история и культура»; «Немцы Казахстана в экономическом и социальном пространстве двух стран».

Научное сообщество приветствовал заместитель Председателя Ассамблеи народа Казахстана, заведующий Секретариатом Ассамблеи народа Казахстана Администрации Президента Республики Казахстан, д.п.н. Е.Туржанов.

С приветственными словами к участникам конференции выступили депутаты Мажилиса Парламента РК Е.Каппель и Р.Ким, депутаты Немецкого Бундестага Х.Цертик и Ф.Ленгсфельд, заместитель Главы Миссии Посольства ФРГ Д.Крамер, председатель МСНК и президент ФНКА Г.Мартенс (г. Москва) и другие.

Живой интерес вызвали пленарные доклады, первым из которых был доклад директора республиканского государственного учреждения «Қоғамдық келісім» при Президенте Республики Казахстан, д.п.н. Н.Калашниковой «Ассамблея народа Казахстана: развитие

общественных институтов, формирующих идентичность и единство».

Б.Султанов, д.и.н., директор исследовательского института международного регионального сотрудничества при Казахстано-Немецком университете, выступил с актуальной темой «Немцы Казахстана – важнейший фактор углубления сотрудничества РК и ФРГ в условиях меняющейся архитектуры мира».

М.Кайзер, д.соц.н., президент Казахстано-Немецкого университета, представил яркое исследование, посвященное немцам, уехавшим на свою историческую родину в Германию и по ряду причин вернувшимся обратно. Его доклад «Путь в Германию и обратно. Стратегии возвращения поздних переселенцев в контексте меняющегося режима миграции» вызвал много вопросов.

Особая роль на конференции отводилась немецкому языку как важнейшей составляющей моста между двумя государствами. Состояние развития языка и меры его сохранения осветила И.Франц, эксперт по языковой работе АООНК «Возрождение».

А.Думлер, заместитель председателя АООНК «Возрождение», представил подготовленный совместно с профессором, д.ф.н. В.Курганской доклад «Модернизация принципов партнерства в реализации государственной Программы поддержки этнических немцев через структуры общественной самоорганизации». Выступление затронуло многие животрепещущие темы и вы-



звало большое количество вопросов и разноплановую реакцию участников.

Профессор, д.и.н. А.Герман, председатель МАИИКРН, в своем докладе о 20-летнем пути развития Международной ассоциации исследователей истории и культуры российских немцев представил опыт, который полезен и поучителен для научного сообщества в Казахстане.

Состоялась Подиумная дискуссия с участием Уполномоченного Федерального правительства по делам переселенцев и национальных меньшинств, депутата Немецкого Бундестага Х.Кошика, депутатов Мажилиса Парламента РК О.Киколенко и А.Муратова, заместителя министра по инвестициям и развитию Республики Казахстан А.Рау, бизнес-элиты немцев Казахстана, научного сообщества, общественных деятелей Республики Казахстан, Федеративной Республики Германия и Российской Федерации.

Участники конференции обратились к историко-культурному наследию казахстанских немцев в исторической ретроспективе, провели оценку современного состояния, потенциала и перспектив развития немецкого этноса в социокультурном пространстве Республики Казахстан.

Впервые была сделана попытка ответить на вопросы «Что означает выражение 'выполнять функцию моста'?», «Каково может быть наполнение?», «Какую роль в этом процессе играют немцы Казахстана?», «Как может быть использован имеющийся потенциал?».

7 октября 2015 года в рамках конференции силами докторов наук и профессором состоялась научная «Школа молодых исследователей», которая способствовала установлению научных связей молодых исследователей с уже состоявшимися учеными, развитию и упрочнению международных и межрегиональных связей, развитию научного потенциала студентов, магистрантов и докторантов.

Мастер-класс 1. Применение математических методов в гуманитарных исследованиях. Референтом выступил профессор, д.и.н. В.М.Кириллов, Нижний Тагил.

Мастер-класс 2. Качественные и количественные подходы и методы в исследованиях. Европейские перспективы. Подготовка публикаций для западных изданий. Референт – д.н. К.Бук, университет г.Бремена.

Состоявшаяся конференция по своим результатам важна и полезна не только для научного сообщества, но и в целом для немцев Казахстана и стран постсоветского пространства и Германии.

Материалы конференции имеют существенную практическую направленность, являясь новой ступенью в понимании современного этапа развития этнических немцев Казахстана, их роли и потенциала для выстраивания долгосрочных и разнонаправленных взаимоотношений между странами.



Фото предоставлено Ольгой Штейн



Фото предоставлено Ольгой Штейн

СОТРУДНИЧЕСТВО

МЕЖДУНАРОДНЫЕ ПРОГРАММЫ ОБМЕНА ШКОЛЬНИКОВ – МОСТ НАРОДНОЙ ДИПЛОМАТИИ

Текущий 2015 год – знаковый в истории современного Казахстана. В Послании Президента страны Н.А.Назарбаева народу Казахстана «Нурлы жол – путь в будущее» особо подчеркивается, что 2015-й – это год возвеличивания национальной истории и знаменательных рубежей, достигнутых за годы независимости высот. Обозначены ключевые события и юбилейные даты нашей страны – 20-летие Ассамблеи народа Казахстана, 20-летие Конституции РК, 550-летие Казахского ханства; 70-летие Победы в Великой Отечественной войне, которые стали масштабной демонстрацией реализации принципов идеи мира и общественного согласия Нурсултана Назарбаева.

Даметкен Тасбулатова

Во многом благодаря работе Ассамблеи в нашей стране сформировалась уникальная модель межнационального согласия, особая атмосфера доверия, солидарности и взаимопонимания, когда каждый гражданин, независимо от нации или религиозной принадлежности, обладает и пользуется всей полнотой гражданских прав и свобод, гарантируемых Конституцией. 1 марта 2015 года исполнилось 20 лет Ассамблее народа Казахстана – основополагающей структуре, которая смогла объединить в одной стране народы, имеющие разные корни, национальности, религии и мировоззрение. Сама идея создания такой организации принадлежит Президенту – Нурсултану Назарбаеву.

Казахстан – интернациональная земля, на которой живут люди разных национальностей. Это можно проследить на примере «Комплекса школа – детский сад» поселка Шашубай Актогайского района Карагандинской области, где учатся казахи, русские, немцы, татары, белорусы, корейцы, чеченцы. В школе большое внимание уделяют обучению немецкому языку. Его изучают не только дети немецкой национальности, но и казахи, русские, корейцы, украинцы, белорусы.

При тесном сотрудничестве с Институтом имени Гёте школа ведет международный обмен школьников и молодежи начиная с 2004 года. За этот период значительно увеличилось количество участников в интеллектуальных и творческих конкурсах, связанных с немецким языком. Продолжением начатой работы стало участие школьников в международных проектах. Программа школьного обмена обеспечивает высокую мотивацию к изучению и использованию немецкого языка в разнообразных формах общения, развивает коммуникативные навыки и социокультурную компетенцию путем обучения осмысленному восприятию ценностно-значимой информации из области молодежной культуры, формирует сознательный подход к овладению речевыми и языковыми средствами общения, целенаправленно формирует ценностно-ориентационные представления о национально-культурной среде зарубежных сверстников.



Фото: архив ДАЗ

Эта программа будет полезна всем, кто готовится к длительному проживанию или работе за границей, жаждет в совершенстве изучить язык, находясь в языковой среде, и на себе испытать особенности национального характера носителей языка. Школьный обмен должен помочь молодому поколению понять, насколько важны казахстанско-германские отношения сегодня для будущего, потому как завтра молодые будут отвечать за политику, экономику, культуру наших стран.

Благодаря слаженной творческой совместной работе учителей, педагогов и родителей с 2004 по 2015 годы были разработаны образовательные, экологические, социальные проекты, удостоенные высших наград – поездок в Германию, Российскую Федерацию, международными дипломами, сертификатами. В 2004 году учащиеся ресурсного центра «Альянс», объединяющего четыре школы (сел Тасарал, Торангылык, Ортадересин, Шашубай), приняли участие в международном образовательном проекте по обмену молодежи и школьников по линии Института им. Гёте, в котором участвовали 18 школ Казахстана и четыре школы Кыргызстана. На этот конкурс был представлен исследовательский проект «Немецкая кухня», основанный на интеграции таких учебных предметов, как немецкий язык, математика,

информатика, технология, зарубежная литература, изобразительное искусство и музыка. Благодаря слаженной творческой совместной работе учеников, педагогов и родителей проект был удостоен высшей награды – поездки в Германию. Так начались сотрудничество и дружба партнерских школ ресурсного центра и Основной школы им. А.С.Пушкина города Берлина. В течение четырех лет в Германии побывали 30 учащихся нашей школы. Проект дал возможность познакомиться с Германией, увидеть немецкий язык в различных аспектах, найти новых друзей ребятам двух стран, а также открыть для себя новые перспективы расширения социокультурного пространства.

Глубже познакомиться с национальными традициями и особенностями быта казахского народа немецкие сверстники смогли благодаря гостеприимству школы села Тасарал Ресурсного центра «Альянс». Наши гости принимали в юртах, где они отведали казахские национальные блюда. Незабываемые впечатления остались у ребят после катания на верблюдах.

Семьи с волнением и радостью принимали школьников из Германии. Гостеприимство и материнская забота, открытость в общении и радушие всегда поражают немцев. По словам берлинских коллег, дети в новой для них атмосфере менялись неузнаваемо: скрытые становились более открытыми, необщительные и обособленные – более активными и добродушными. В своих письмах они пишут: «Моя казахская семья относилась ко мне как к члену своей семьи... Благодаря семье, в которой жил, я полюбил Казахстан и хочу вернуться туда...».

Во время культурно-образовательных обменов со школой в Берлине нашими учениками были выполнены проекты: «Незабываемая поездка по Берлину», «Любимое немецкое блюдо», «Технический музей», «Музеи на острове». В процессе работы школьники познакомились с образом и уровнем жизни рядовой немецкой семьи и достопримечательностями столицы Германии. Аналогичные проекты выполнялись на «казахстанском» материале: школьники выпускали немецкоязычные буклеты совместно с родителями для гостей школы с представлением не только до-

стопримечательностей городов Астаны и Караганды, но и города Балхаш, а также прекрасной природы Актогайского района. Тесное общение немецких и шашубайских учащихся, их проживание в гостевых семьях и регулярное посещение школьных занятий и внешкольных мероприятий формировало позитивный образ страны изучаемого языка, расширяло реальную мотивацию для изучения иностранного языка и иной культуры. В ходе обмена самым главным являлось правило – принимать решения совместно, учитывая интересы каждого, в чем-то отказывая себе в пользу интересов другого. Ребята научились брать на себя ответственность за другого, совместными усилиями каждый включался в рабочие моменты и, что не менее важно, в общий досуг. Школьный обмен не ограничивался только нашей поездкой в Германию. Ребята писали статьи, создавали видеоролики, фотоколлажи, своими впечатлениями они делились на страницах региональной прессы, а также с другими школьниками на школьных конференциях.

Именно в таком диалоге культур лучше познаешь культуру своей страны, проникаясь уважением к другим народам. Несомненно, велика роль школьных обменов, международных конкурсов в возможности приобщения к культурным ценностям носителя изучаемого языка, в формировании толерантного сознания и способности участвовать в непосредственном диалоге культур.

Для нас представляет огромный интерес опыт Германии в сфере охраны окружающей среды и устойчивого использования природных ресурсов, развития альтернативных источников энергообеспечения. В 2010 году, завершая Год Казахстана в Германии, инициативная группа старшекласников Ресурсного центра «Альянс» приступила к работе в Международном экологическом проекте «Вода и энергия». В данном международном проекте сельские учащиеся (пос. Шашубай, село Тасарал и село Ортадересин) получили призовое второе место. Их наградили сертификатом и дипломом второй степени и вручили библиотекам школ ценные книги. В 2015 году 10 апреля шашубайские дети стали призерами в международном экологическом конкурсе по линии Гете-Института г.Москвы. >>

АССАМБЛЕЯ НАРОДА КАЗАХСТАНА

«ТІЛ – ТАТУЛЫҚ ТІРЕГІ»

В Центре общественного согласия города Кокшетау прошел областной конкурс на знание государственного языка кочевников «Тіл – татулық тірегі».



Фото: assembly.kz

Организаторами конкурса выступили Управление по развитию языков Акмолинской области и Акмолинская ассамблея народа Казахстана. Главная цель и задача – пропаганда казахского языка и развитие интереса к государственному языку населения кочевников национальной, поднятие уровня знания языка, пропаганда его ценности и значимости,

демонстрация яркости, богатства и мудрости казахского языка с помощью казахских пословиц и поговорок для развития речевой культуры, логического мышления и интеллекта.

В конкурсе приняли участие однадцать человек в возрасте от 16 до 30 лет. В первом туре участники представили свой этнокультурный центр и



Фото: assembly.kz

на казахском языке рассказали о себе. Второй тур – интеллектуальный конкурс. Участники составили рассказ по одной из тем, указанных на карточке. В третьем туре участники состязались на знание пословиц и поговорок, а в четвертом – на знание обычаев и традиций казахского народа. Согласно выбранной традиции, участники демонстрировали мини-спек-

такль по одному из обычаев казахского народа. По итогам конкурса I место завоевала Милана Оздоева из Аккольского района, II место Наталья Балашова из Бурабайского района, а III место и почетную грамоту вручили Арифу Шарафиддинову из города Кокшетау. Победителям вручены грамоты и призы. Пресс-служба КГУ «Қоғамдық келісім»

СОТРУДНИЧЕСТВО

МЕЖДУНАРОДНЫЕ ПРОГРАММЫ ОБМЕНА ШКОЛЬНИКОВ – МОСТ НАРОДНОЙ ДИПЛОМАТИИ

>> Конкурс проходил в рамках Года немецкого языка и литературы в России 2014-2015 гг. при поддержке Министерства образования РФ и в сотрудничестве с научно-исследовательскими институтами России и Германии. Наши учащиеся были приглашены на Первую международную экологическую конференцию, которая проходила в г.Москве, и достойно защитили свой проект на немецком языке.

29 мая состоялся финал Языкового чемпионата 2014 «Учить немецкий играя», организованного Гете-Институтом Алматы в рамках празднования 20-летнего юбилея Гете-Института в Казахстане. Программа Языкового чемпионата «Учить немецкий играя» включала финальную игру, интеракционную выставку «Германия в чемодане», просмотр немецких молодежных фильмов и концерт группы «Лингва Плюс». В финальной игре Виктор Беркутов получил четвертое место среди восьми команд. Всех финалистов конкурса наградили грамотами. Весной 2015 года совместно с языковыми ассистентами Гёте-Института Казахстан проводился трехуровневый Языковой чемпионат 2015 с NewAmici в восьми регионах Казахстана.

В Шашубае данная акция проводилась 3 апреля 2015 года на базе КГУ под руководством Егона Хейне. С языковыми ассистентами Гёте-Института Казахстан Языковой чемпионат «Учим немецкий играя» дал возможность привлечь внимание к предмету «Немецкий язык» не только в данной школе, но и в магнитных школах Ресурсного центра Актогайского района и г.Балхаша. По окончании игры вручены грамоты и награждения, был представлен обзор перспектив для изучающих немецкий язык: учеба в вузе, летняя школа и др.

Победителями первого уровня стали учащиеся КГУ «Комплекс школа-детский сад» Дмитрий Попов (9 класс) и Руслан Увалиев (10 класс).



Фото: Вероника Лихобабина

Учащиеся нашей школы ежегодно успешно сдают экзамен «Fit in Deutsch 1», который соответствует первому уровню (A1) по шестиступенчатой шкале «Общественно-культурной компетенции владения иностранным языком».

В августе 2015 года ученица десятого класса Кристина Дылгина приняла участие в международном конкурсе «Sprachkursstipendien in Deutschland», где она одержала блестящую победу, представив вниманию жюри эссе «Мой лучший проект с немецким языком», «Мой интерес к немецкому языку». В ноябре этого года она едет в Берлин совершенствовать свой родной язык.

Шашубайские ребята приняли участие в VIII Международном фольклорном фестивале немецкой культуры «Volksfest-2015» с 1 по 3 октября 2015 г. в г. Алматы. Фестиваль проводился с целью сохранения самобытной культуры этнических немцев и немецкого языка на республиканском и международном уровне через поддержку и развитие

творческой и одаренной молодежи. Наши девочки выступили в номинации «Вокал». Очень хотелось бы отметить нашу совместную работу с обществом немцев «Возрождение» г.Балхаша. Огромную поддержку нам оказывают члены общества: предоставляют информацию, исторические документы. У нас очень тесный контакт с представителями немецкого этноса в регионе. Мы вместе проводим Дни немецкой культуры и языка, отмечаем календарные праздники, исторические памятные даты и юбилеи известных немецких общественных деятелей, политиков, представителей интеллигенции.

Корни дружеских отношений Германии и Казахстана значительно глубже, чем можно представить, ибо за последние годы в процессе исторического развития государства многие этнические немцы, наши соотечественники, вернулись на свою историческую родину. Среди них бывшие жители поселка, замечательные учителя Елена Францевна Дерхо, Лидия Яковлевна Лейс, Элла Андреевна Пак.

Многие наши выпускники, получившие фундаментальные знания в казахстанской школе, выехав на постоянное жительство в Германию, стали успешными людьми в различных сферах деятельности. Среди них Эдуард Шнайдер (банковская система), Анна Дерхо (финансовая сфера), Наталья Фридрих (строительная промышленность) и многие другие. Несмотря на годы и расстояния, разделяющие нас, мы постоянно поддерживаем связь, любим и помним друг друга. Эти отношения по праву можно назвать «живым мостом народной дипломатии».

Наша школа совместно с обществом «Возрождение» г.Балхаша участвует в реализации Послания Президента народу Казахстана, укрепляет межнациональное согласие и стабильность в обществе.

Даметкен Жексенбекқызы Тасбулатова, учитель казахского и немецкого языков, КГУ «Комплекс школа – детский сад» поселка Шашубай Актогайского района Карагандинской области.



Фото: архив ДАЗ

КРАЕВЕДЕНИЕ

ВУППЕРТАЛЬ: ЗА ДАЛЬЮ ДАЛЬ

Известный казахстанский краевед, Владимир Проскурин регулярно радует читателей немецкой газеты заметками о Германии. В сегодняшнем номере ДАЦ – город Вупперталь.



Фото предоставлено автором



Фото предоставлено автором

Владимир Проскурин

Среди зеленых холмов блестит в лучах солнца Вуппер, петляет и впадает в Рейн – самую известную реку с богатейшим промышленным прошлым, считающуюся чуть ли не колыбелью всей немецкой индустриализации. Ее воды несколько веков приводили в движение точильные камни многочисленных шлифовальных мастерских и молоты небольших кузниц. Одна из них принадлежала предкам основателей сталелитейной династии Круппов. Здесь же, на Вуппере, была создана химическая фирма, позже пережившая ближе к Кельну, нынешний концерн Bayer.

Такой вид на Мюнгстенский мост (Müngstener Brücke) открывается с берега реки Вуппер, от исходной панорамной точки прогулок по лесу Brückspark. Мост и его лесные окрестности возникают за окном неожиданно – будете ли вы путешествовать на электропоезде, мчаться по скоростному автобану на автомобиле или разглядывать Рурскую долину из-под крыла самолета. Ландшафт земли Северный Рейн-Вестфалия обустроивался постепенно, но всегда – в союзе природы и человека. По одну сторону ущелья, на холмах около Вуппера, разрастался Золинген, всемирно известный своими ножами и ножницами. На другом берегу горной впадины – Ремшайд, еще один центр металлообрабатывающей промышленности. По прямой линии между ними всего около восьми километров, однако из-за особенностей ландшафта поездкам приходилось делать 40-километровый крюк. Мюнгстенский мост сегодня считается одним из главных символов земли. Каждый год в последние выходные октября в парке

у моста проходит праздник – Müngstener Brückenfest. В последние годы жители уже несколько раз предлагали включить этот мост – элегантный памятник инженерно-технической мысли – в число немецких достопримечательностей списка Всемирного наследия ЮНЕСКО. Первый поезд прошел по нему в 1897 г., но он до сих пор остается самым высоким железнодорожным мостом Германии: если остановиться под сооружением, запрокинув голову с первого метра живописной горной реки до 107-метрового плеча железной дороги, то кажется, что видишь Эйфелеву башню. Только сжатую в прямоугольник. Разгадка проста: немецкие инженеры ориентировались на виадук Гарابي, построенный по проекту Густава Эйфеля. Кстати, его предки перебрались во Францию из немецкого региона Айфель, в свидетельстве о рождении он был записан под фамилией Bönickhausen dit Eiffel.

Легенд вокруг Мюнгстенского моста ходит много. В первое время мост носил имя Kaiser-Wilhelm-Brücke – германского кайзера Вильгельма I (1797-1888). Во времена Веймарской республики мост переименовали в честь поселения Мюнгстен, располагавшегося неподалеку, но к этому времени уже исчезнувшего с карты. В 1897 г. на открытие мостовой переправы ожидали кайзера Вильгельма II, но он не приехал, возможно, обидевшись, что мост назвали не в его честь, а в честь деда. Гнев на милость монарх сменил лишь через два года. Кайзеру был устроен грандиозный прием, включая остановку императорского поезда на мосту для произнесения речей и осмотра окрестностей. От фирмы MAN за мостовой проект отвечал инженер Антон фон

Риппель. Его смелые идеи позже были отмечены государственной наградой. Инженер Риппель, позже создавший в Нюрнберге легкий дизельный двигатель, получит в жизни еще немало отличий, хотя ходили упорные слухи, что сразу после строительства моста он покончил жизнь самоубийством, опасаясь за его надежность. Но слухи о его смерти оказались сильно преувеличены.

Одна из самых распространенных былин – о последней заклепке, которую якобы сделали из золота. Дело в том, что местными мастерами на строительство моста ушло более пяти тысяч тонн стали, забито в сооружение 934456 заклепок. До сих пор ищут и не найдут благородную заклепку, хотя в некоторых архивах даже якобы обнаружили письменные подтверждения ее существования.

Достопримечательностью и целью поездок на природу для жителей соседних индустриальных центров этот мост стал сразу после окончания строительства. В конце XIX в. вдоль реки располагались многочисленные водяные кузницы и шлифовальные мастерские. Регион развивался динамично, что требовало развития транспортной инфраструктуры. Местные власти и предприниматели долго лоббировали строительство короткого пути, убеждая в этом прусские власти в Берлине. В результате из имперской казны было выделено пять миллионов золотых марок при условии, что города оплатят стоимость земельного участка. Построенный в XIX веке, Мюнгстенский мост нуждается в основательном ремонте. Как считают эксперты, он может прослужить еще несколько десятилетий. В последнее время на этом отрезке регионального железно-

дорожного маршрута Regionalbahn-47 (Вупперталь-Золинген) ежедневно насчитывалось около пяти тысяч пассажиров. Его капитальный ремонт будет осуществляться в 2015-2016 гг., на что выделено 30 миллионов евро.

Единожды увидев ажурные пролеты моста с высоты птичьего полета, непременно хочется бывать в Вестфалии снова и снова. В следующий раз расскажем о самом Вуппертале (в прошлом – Бармене) и его достопримечательности «швебебан» (Schwebebahn), построенной в 1898-1903 гг. по проекту инженера Ойгена Лангена (Eugen Langen). Немецкая причуда, смесь функционализма и модерна, скорее подвесной трамвай, движущийся по центру города, закрепленный на изящных опорах вдоль русла реки. В 1929 г. швебебан – извилистый десятикилометровый монорельс – объединил шесть средневековых деревень в единый «Большой Вупперталь». Кстати, в городке Бармене находится дом, в котором родился Фридрих Энгельс (1820-1895), философ, единомышленник Карла Маркса. Дом был построен в 1775 г. и является музеем международного коммунистического движения.

В окрестностях Золингена с 1994 г. проводится Вуппертальский слет – ежегодный августовский фестиваль авторской песни. Здесь соберется европейский стар и млад, объединенный в «...народ бродячий, которому нельзя без песен, чтобы в сердце не закралась плесень». От костра с гитарой примерным ремонте. Как считают эксперты, он может прослужить еще несколько десятилетий. В последнее время на этом отрезке регионального железно-



Фото предоставлено автором



Фото предоставлено автором

ИЗУЧАЯ ЯЗЫК СВОЕЙ СТРАНЫ

Дорогие читатели! Предлагаем вашему вниманию рубрику, посвященную изучению государственного языка Республики Казахстан. Все больше людей проявляет интерес к изучению различных языков, знание которых позволяет приобщиться к культуре и традициям других народов, и потому знание языка страны, в которой живёшь, просто необходимо. Желающим овладеть казахским языком государство оказывает всестороннюю поддержку: существует ряд образовательных программ, финансируемых из бюджета, при многих учреждениях организованы бесплатные курсы. Учреждая данную рубрику, немецкая газета вносит посильный вклад в реализацию президентской программы триединства языков. С уважением, редакция DAZ.



СЕН КЕЛСЕҢ, МЕН ДЕ КЕЛЕМІН / ЕСЛИ ТЫ ПРИДЕШЬ, ТО И Я ПРИДУ

ВЫРАЖЕНИЯ РЕЧЕВОГО ЭТИКЕТА

Не істесем екен?	Что мне делать?
Мүмкіндік болса...	Если будет возможность / если это возможно...
Міндетті түрде.	Обязательно.
Бірге барсақ қайтеді?	А что, если мы поедем вместе?
Жақсы болар еді...	Хорошо было бы...
Қандай жақсы болар еді...	Как хорошо было бы...
Мен қарсы емеспін	Я не против (я не возражаю.)
Өте жақсы.	Очень хорошо / отлично.
Біз қайда (қашан) кездесеміз?	Где (когда) мы встречаемся?
Онда бейсенбіде кездесейік.	Тогда встретимся в четверг.
Сен неге келмедің?	Почему ты не пришел?
Дүкен қашан ашылады (жабылады)?	Когда открывается (закрывается) магазин?
Сіздерде түскі үзіліс бар ма?	У вас есть обеденный перерыв?
Маған ұнады.	Мне понравилось.
Жарайды, жақсы.	Ладно, хорошо.
Әрине, солай!	Конечно, так!
Демек, ...	Значит, ...
Алаңдамаңыз.	Не беспокойтесь.
Көңіл бөлмеңіз.	Не обращайтесь внимания.



бөрік / головной убор / Kopfbedeckung, f



көйлек / платье / Kleid n



тон / шуба / Pelz, m



сөре / полка / Regal n



аспалы жол / канатная дорога / Drahtseilbahn, f



шаңғы / лыжи / Schier, pl



тоңазытқыш / холодильник / Kühlschrank, m



аздау / маловато / etwas zu wenig



көптеу / многовато / etwas zu viel

ТАК ГОВОРЯТ:

- Модель 1: – Бүгін спорт кешеніне барасың ба?
- Өзің ше, барасың ба?
- Егер сен барсаң, мен де барамын.

Спряжение глагола жазу в условном наклонении

I. Мен жаз-са-м. / Если я напишу.	I. Біз жаз-са-қ. / Если мы напишем.
II. Сен жаз-са-ң. / Если ты напишешь. Сіз жаз-са-ңыз. / Если Вы напишете.	II. Сендер жаз-са-ңдар. / Если вы напишете. Сіздер жаз-са-ңыздар. / Если вы напишете.
III. Ол жаз-са. / Если он/она напишет.	III. Олар жаз-са. / Если они напишут.

! **Основа глагола + суффиксы са/-се + личные окончания глагола = обозначает действие, являющееся условием для совершения другого действия. (Сен келсең, мен де келемін / Если ты придешь, то и я приду).**

Отрицательная форма образуется путем прибавления к корню глагола отрицательных суффиксов –ма/-ме, –ба/-бе, –па/-пе + суффикса –са/-се + личных окончаний. (Мен бар+ма+са+м /Если я не пойду. Сен кел+ме+се+ң / Если ты не придешь.)

I. Мен айт-па-са-м.	I. Біз айт-па-са-қ.
II. Сен айт-па-са-ң. Сіз айт-па-са-ңыз.	II. Сендер айт-па-са-ңдар. Сіздер айт-па-са-ңыздар.
III. Ол айт-па-са.	III. Олар айт-па-са.

ОБРАТИТЕ ВНИМАНИЕ:

Не істе-се? (положительная форма),
Не істе-ме-се? (отрицательная форма).

Примеры положительной формы: жаз-са, кел-се, аш-са, кет-се. Примеры отрицательной формы: жаз-ба-са, кел-ме-се, аш-па-са, кет-пе-се.

- Қонақтар келсе, маған телефон соқ. – Если придут гости, позвони мне.
- Қар жауса, суық болады. – Если пойдет снег, будет холодно.
- Ұнамаса, айт. – Не нравится, скажи.

Иногда к условным наклонениям I и II лица добавляются суффиксы –шы, –ші, которые придают значение сожаления, а также просьбы:

барсамшы – надо было пойти,
берсемші – было бы хорошо, если бы я отдал,
барсақшы – было бы хорошо, если бы мы пошли,
айтсаңшы – скажи же, скажи, пожалуйста,
келсеңші – приходи же (приходи, пожалуйста),
отырсаңдаршы – сидите, пожалуйста (садитесь, пожалуйста) и т.д.

В сочетании с частицами –да, –де, –та, –те формы условного наклонения передают значение противопоставления: Шақырса да келмепті.

При подготовке рубрики использованы материалы сайта www.soyle.kz.

NEUES AUS DEM NETZ



С 14-18 октября 2015 года в городе Новосибирске (РФ) прошел «Deutsch-Russisch-Kasachischen Forum der deutschen Jugend». На форуме присутствовали делегаты Союза немецкой молодежи Казахстана.

«LENZ» / ПАВЛОДАР



А вот и наш трейлер для Павлодарского театрального фестиваля! Всех ждем на премьер! http://vk.com/video86459873_171323063?list=ccef938be6abe160a1

«WIEDERGEBURT» / УЗБЕКИСТАН

Дорогие друзья! В рамках празднования 25-летнего юбилея Республиканского культурного центра немцев Узбекистана «Wiedergeburt» объявляем долгожданный фотоконкурс! Отправляйте нам свои лучшие снимки по теме «Я люблю Центр» (Культурные центры немцев Узбекистана). Каждый участник может отправить две оригинальные фотографии до 18.00 ч. 31 октября 2015 г. на e-mail: Foto2015.DKuZ@gmail.com. По итогам конкурса планируется выпустить настольный календарь на 2016 г. Все двенадцать участников получат авторский экземпляр календаря.

«GRASHÜPFER» / КАРАГАНДА



Вот и у нас прошел всеми любимый Октоберфест! Кучу эмоций и хорошее настроение получили и гости и наши участники. Все было ярко, весело и колоритно. Уже ждем следующего года! Спасибо всем организаторам этого МЕГАвечера и тем, кто пришел к нам в гости!

NACH DEM ERFOLG VON KINOgerMANIJA, VERANSTALTET DAS GOETHE-INSTITUT ALMATY ERNEUT FILMABENDE



Die traditionelle Filmreihe „KINOgerMANIJA“ im Rahmen der „Deutschen Woche“ war ein voller Erfolg. Ausverkaufte Säle zeugten vom kinobegeisterten Publikum. Die ausgewählten deutschen Produktionen wurden mit Neugier und Begeisterung aufgenommen. Nun gibt es wieder die Möglichkeit, eine Zusammenstellung von Filmen verschiedener Genres erleben zu dürfen.



18:30 Uhr. Eintritt frei. Naurysbay-Batyr-Str. 31 (Ecke Gogol-Str.). bibl@almaty.goethe.org

РАЗМЕЩЕНИЕ РЕКЛАМНЫХ МОДУЛЕЙ

За 1 выход:	Скидки	Публикация баннеров на сайте (7 дней):
Первая полоса: 1 кв.см = 150 тг.	4 выхода - 10% 12 выходов - 15%	С правой стороны: 200*600 - 7 500 тг. 200*400 - 5 000 тг. 200*200 - 3 000 тг. 200*90 - 1 500 тг.
Последняя полоса: 1 кв.см = 120 тг.	24 выхода - 20% 36 выходов - 25% 52 выхода - 30%	В нижней части: 950*100 - 4 500 тг.
Внутренние полосы: 1 кв.см = 80 тг.	Правительственным организациям, немецким культурным посредникам (Гёте-Институт, Казахстанско-немецкий университет, DAAD и др.) за 4 выхода предоставляется скидка в 30% от первоначальной стоимости.	Действуют указанные скидки
Информационная поддержка, PR-статьи: 30 000 тг. за 5 000 знаков (размещение на внутренних полосах)		
Подача рекламы: каждый вторник до 17.00	Скидки не могут быть сопоставлены.	

Газета DAZ выходит еженедельно тиражом в 1000 экземпляров, производится рассылка электронной версии по странам ближнего и дальнего зарубежья, Казахстану. Объем газеты - 12 полос. Первая и последняя полосы - цветные. По всем вопросам обращайтесь по телефону +7 (727) 263 58 06 или на e-mail: manager@deutsche-allgemeine-zeitung.de.

DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

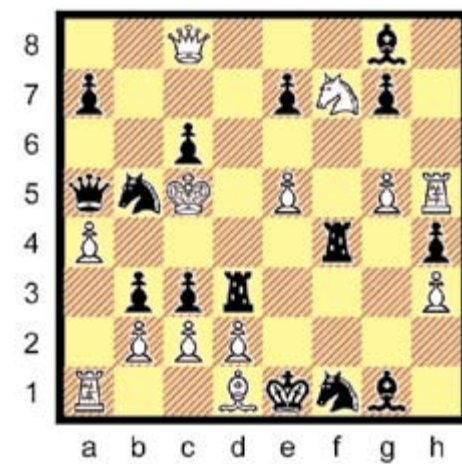
Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение»

Главный редактор: Олеся Клименко
 ifa-редактор: Юлия Бокслер
 Технический редактор:
 Вероника Лихобабина
 Литературные редакторы: Лариса Гордеева,
 Евгений Гильдебранд
 Адрес редакции: 050051, Алматы,
 Самал-3, 9, Немецкий Дом
 Тел./факс: +7 (727) 263-58-06/08
 E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 1000 экз. Заказ № 1789. 23 октября 2015 г. № 43 (8810). Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО «Алматы-Болашак», г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; полиграфические услуги сертифицированы СТ РК ИСО 9001-2009, СТ РК ИСО 14001-2006 т. 378-42-00 (бухг.), 378-40-10 (комп.) Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов.

KNIFFEL-SCHACH
von Peter Krystufek

Nr. 276



Wie viel letzte Zugmöglichkeiten kann es gegeben haben?

Zwei Läufer waren einst auf ihren Ausgangsfeldern geschlagen worden. Der schwarze F-Bauer schlug hinter dem weißen g-Bauern einen Original-w5 und wandelte auf g1 mit g2-g1 (auf e1 mit e1-e1) in einen sl um. Erst nach diesem Schlagfall hatte der weiße F-Bauer umwandeln können bzw. müssen (auf f8), denn um der schwarze d-Bauer hatte später diese weiße Wandlungsfigur (oder das weiße Original) auf der c-Linie geschlagen. Daraus ergeben sich nun neun letzte Zugmöglichkeiten: 1) sT4-d3+, 2) sT3-e3-d3+, 3) sT4-d4+, 4) sT2-f4+, 5) sK2-e1+, 6) sS3-f1+, 7) sB2-g1L+, 8) sB4-xc3+ und 9) slh2-g1+. Nicht möglich waren zuletzt sD4x5+ oder sB7xg1L+, da es auf b5 und g1 nichts zum Schlagen gegeben hätte.

Herausgeber + Copyright: Peter Krystufek, Postfach 1505, D-71205 Leonberg, Deutschland. E-Mail: PeterKrystufek@aol.com.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko
 ifa-Redakteurin: Julia Boxler
 Technische Redakteurin:
 Veronika Likhobabina
 Korrektoren: Larissa Gordejewa,
 Eugen Hildebrand
 Adresse: Samal-3, 9, Deutsches Haus,
 050051, Алматы
 Tel.: +7 (727) 263-58-06/08
 E-Mail: info@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Information der Republik Kasachstan. Registrations-Nr. 1324-G vom 14.06.2000. Auflage: 1000. Auftrags-Nr. 1789. 23. Oktober 2015. Nr. 43/8810.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b; 378-42-00 (Buchhaltung), 378-40-10 (IT)

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt von Anzeigen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.

